

## STEIRER DES TAGES

# 18.100 Bäume aus Papier

Lehrer Patrick Tremml (31) gelang an der VS 1 in Gratkorn ein besonderer Rekord: die längste Papierbaumkette der Welt.

Von Verena Schaupp

Der fünfte Ironman steht heuer an, sechs Jahre lang war er beim Militär: der 31-jährige Patrick Tremml ist Disziplin gewohnt. Daher hat der Lehrer, der seit drei Jahren an der Volksschule 1 in Gratkorn unterrichtet, wohl auch den Biss für dieses Projekt gehabt. Gemeinsam mit Schulen aus der ganzen Welt wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Und zwar: die längste Papierbaumkette der Welt.

„Nach dem ersten Lockdown 2020 kam ein Kind zu mir und zeigte mir begeistert das Guinnessbuch der Rekorde, da dachte ich mir: Was könnten wir an der Schule dazu wohl machen?“, so der gebürtige Leobner. „Viele Eltern arbeiten in Gratkorn in der Papierindustrie (Anm.. Standort Sappi Papierholding). Und da Bäume und das Klima sowieso ein großes Thema sind, kam mir die Idee“, meint Tremml. „Mir war klar, dass diese Papierbaumkette alleine nicht umsetzbar sein wird.“ Daher hat er sich an „Papier macht Schule“ gewandt – eine österreichweite Initiative unter der Leitung



Patrick Tremml stolz vor der Papierbaumkette

von „Pro Holz Steiermark“, die sich als Drehscheibe zwischen Papierbetrieben und Bildungseinrichtungen versteht.

Durch internationale Zusammenarbeit wurden so Papierbäume aus 26 Ländern nach Gratkorn geschickt. „Wir haben uns intensiv mit dem Thema beschäftigt. Bei jedem

Paket haben wir auf die Briefmarke geschaut, über das Land und die Natur vor Ort recherchiert“, meint der Klassenlehrer der 3. A. An den Schulstandorten in Gratkorn (VS 1, VS 2, NMS) wurden rund 2000 Papierbäume gemalt und gebastelt. Dann kamen noch jene aus der Steiermark und der ganzen Welt hinzu: Über 18.000 wurden es insgesamt.

Tremml hat die Bäume mit seinen Kollegen gemeinsam aufgefädelt und verbunden. „Es war unglaublich viel Zeitaufwand. Meine Frau hatte viel Geduld“, lacht er. Auch viele schöne Botschaften wurden mitgeschickt. „Manche Kinder haben erzählt, dass sie mit ihrer Uroma den Papierbaum bemalt haben.“

Vergangene Woche wurde die längste Papierbaumkette der Welt dann im Kulturhaus Gratkorn ausgestellt. Im Herbst 2021 sollen als Symbol für den Rekord 400 Bäume in echt in Gratkorn gepflanzt werden. Die Bepflanzung wird von „Papier macht Schule“ organisiert. „Das ist ein schönes Zeichen“, meint Tremml.

**Rekord  
geglückt:  
Die längste  
Kette aus  
gebastelten  
Papierbäumen  
lässt auch die  
Schüler in  
Gratkorn vor  
Freude hüpfen**  
PAPIERMACHTSCHULE(2)



**Investoren setzen auf Immobilien. Einheimische, die sich Grund und Boden nicht mehr leisten können, wehren sich.**

Von Christian Huemer  
und Veronika Höflechner

Heute zeigt ORF 2 um 21.05 Uhr eine weitere „Am Schauplatz“-Reportage rund um den touristischen Bauboom in der Obersteiermark. Nach Schladming geht es nun um das „Betongold“ im Ausseerland. Hüttendörfer und Appartementanlagen wachsen dort wie Schwammerl aus dem Boden und werden vielfach über das „Buy-to-let-Modell“ finanziert. Also: Kaufen, um zu vermieten.

Dabei erwerben Investoren Wohneinheiten, die sie für einige Wochen im Jahr selbst benutzen. Den Rest der Zeit verpflichten sie sich, ihre Immobilie über einen Hotelbetreiber zu vermieten. Dafür gibt es Renditen von drei bis vier Prozent. Damit können größere Projekte gestemmt werden, weil viele mitzahlen. Die Gefahr: Nach

STEIRER DES TAGES



Patrick Tremli hat mit seinen Schülern der VS 1 in Gratkorn die längste Papierbaumkette der Welt geschaffen.

Seite 14 PAPIERMACHTSCHULE

SCHNELL GEFUNDEN

Aviso.....	39
Horoskop.....	38
Impressum.....	36
Kino.....	44
Leserbriefe.....	34
Notdienste.....	ab 24
Rätsel.....	36/37
Regionen.....	ab 24
Sport.....	ab 46
Todesfälle.....	ab 41
TV-Programme.....	62/63
Wirtschaft.....	ab 28

WETTER



Heute überquert eine Kaltfront das Land. Verbreitet ist es dicht bewölkt und tagsüber gehen teils kräftige Schauer nieder.

Seite 35

Das Wetter in Ihrer Gemeinde finden Sie in der App und auf [kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at)

DAS FINDEN SIE AUF [KLEINEZEITUNG.AT](http://KLEINEZEITUNG.AT)

Supermond

In der Nacht auf heute zog der Vollmond wieder viele Schaulustige und Hobbyfotografen in seinen Bann. Wir präsentieren die schönsten Bilder vom Supermond.

Europa League

Das war das Finale der Europa League: die Analyse und alle Reaktionen zum Spiel.

Kinderzeitung

Die wichtigsten Nachrichten des Tages in kindgerechter Sprache.

2 | Politik

Kaufhaus Österreich x Contact Tracing x +

← → ↻ https://www.kaufhaus-oesterreich.at

# Der Staat, kein Digitalisierer

## Kaufhaus Österreich, Pandemiedaten-Chaos, analoges Contact Tracing, neun Impf-Plattformen: Warum scheitert die Republik am digitalen Seuchen-Management?

Von Andreas Terler und Georg Renner

Es ist ja nicht so, dass Österreich es nicht versucht hätte: Von Beginn der Pandemie an hatte die Politik große digitale Werkzeuge versprochen, um Corona unter Kontrolle zu bringen.

Aber was auch geschah, es blieb der Wurm drin: Dashboards, die in Echtzeit die Pandemie-Lage abbilden sollten, lieferten falsche oder unvollständige Daten. Die vom Roten Kreuz entwickelte „Stopp Corona“-App kam nicht einmal in die Nähe großflächiger Abdeckung, von Bundeskanzler Sebastian Kurz angekündigte „Tracking-Schlüsselanhänger“ kamen überhaupt nie. Das als „Amaz

zon-Konkurrent“ angepriesene „Kaufhaus Österreich“ musste eingestampft werden. Für die Impfanmeldung bauten die Länder eigene Plattformen. War dieses Scheitern vorprogrammiert? Fünf Thesen, warum Österreich kein großer Digitalisierer ist.

**1 Politischer Wille:** „Ich habe den Eindruck, dass man in Österreich bemüht ist, Dinge sehr schnell anzukündigen, und die technischen und rechtlichen Implikationen unterschätzt“, sagt Nikolaus Forgó, Leiter des Instituts für Innovation und Digitalisierung im Recht der Uni Wien.

**2 Amtliches Denken:** Das „Kaufhaus Österreich“ sei ein Paradebeispiel für einen Fehler, der im öffentlichen Bereich häufig, im privaten kaum passiere, erklärt Thomas Klein, Digitalisierungsexperte und Geschäftsführer der Consulting-Firma Wonderwerk: „Ich binde den Nutzer viel zu spät ein. Ich entwickle etwas, bringe es auf den Markt und sehe dann erst, das gefällt dem Nutzer nicht.“

**3 Strukturen:** In Österreich passierten Digitalprojekte in Ministerien, nur teilwei-

BERLIN

Weltärztepräsident gegen Empfehlung für Kinder

Weltärztepräsident Frank Ulrich Montgomery hat sich dagegen ausgesprochen, Minderjährigen eine Schutzimpfung zu empfehlen: „Gegenwärtig gibt es noch zu wenig Daten, die Aussagen über das Risiko der Corona-Impfung bei Kindern zulassen.“ Es sei aber bekannt,

dass der Krankheitsverlauf bei Kindern deutlich geringer und weniger gefährlich sei als bei Erwachsenen oder Betagten. In Österreich spricht man sich für die Impfung aus, sollte die EMA den Biontech-Impfstoff am Freitag für Zwölf- bis 15-Jährige freigeben.

SCHULZ

